

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 241.

Mittwoch, den 28. August.

1844.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1845 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Ersatzmänner ist in diesen Tagen die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser Wahl sind nach §. 73. c. der allgemeinen Städteordnung diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- oder Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre in Rückstände befinden. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten hierdurch zu der sofortigen Berichtigung ihrer Abgabenrückstände, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.
Leipzig, den 14. August 1844.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadt gehörende, hieselbst am Elsterflusse gelegene Angermühle soll öffentlich und zwar dergestalt verkauft werden, daß

- 1) das ganze Mühlengrundstück mit Einschluß der auf dem rechten Elsterufer gelegenen Brandstelle,
- 2) das Mühlengrundstück ohne diese Brandstelle, jedoch mit der sämtlichen Wasserkraft,
- 3) diese Brandstelle allein und ohne Wasserkraft als Bauplatz

zur Licitation gebracht wird.

Zum Licitationstermin ist

der 30. October d. J.

angeraumt worden, an welchem Tage Kauflustige sich Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden haben. Die näheren Bedingungen des Verkaufs liegen bei der Einnahmestube und in der Expedition des Rathstalls zur Einsicht vor.
Leipzig, den 20. August 1844.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Maulbeerbaum- und Seidenzucht.

Wie oft auch schon in allen deutschen Gewerbs- und landwirthschaftlichen Vereinschriften dieser wichtige Gegenstand zur Anregung für diesen schönen Industriezweig besprochen, auch speciell in diesen Schriften die Möglichkeit der Einführung desselben glaubwürdig nachgewiesen worden ist — ja selbst die Nachweise geliefert haben, daß es wohl kein günstigeres Klima für die Seidenzucht geben könne, als unser Vaterland, indem dessen Bewohner durch ihren Fleiß und ihre Umsicht gerade die sicherste Gewähr für das Gelingen der Seidenzucht enthalten, um so unbegreiflicher ist es, wie wenig dieser nützliche Industriezweig bisher beachtet wurde, da man doch die innigste Ueberzeugung vom Gelingen derselben und von den wirklich großen Vortheilen hat, welche die Seidenzucht abwirft.

Sonst gilt die Regel, daß Alles was neu ist, angefochten wird, ehe es die ihm gebührende Stellung einnehmen kann, — wer tritt aber hier als Gegner dieser Industrie öffentlich auf? oder wer thut etwas zur Hebung derselben? — Es ist eine kare Theilnahmlosigkeit, die der Sache mehr schadet, als ein offener redlicher Widerspruch.

Nach meiner Ansicht dürfte vor Allem im Seidenbau eine Arbeitsteilung statt finden, nach welcher die Pflanzung der Bäume dem einen, und die Raupen- und Seidenzucht dem andern Theile zufällt.

Was die Maulbeerbaumzucht betrifft, so kann solche durch die Landwirthschaft neben dem Ackerbau betrieben werden, wodurch die Landwirthschaft durchaus nicht beeinträchtigt würde. Die Maulbeerbäume erfordern nicht mehr Arbeit als die Obstbäume, und eine besondere Mühe würde durch eine nie fehlende Ernte belohnt. Je reicher der Blätterertrag, je größer der Lohn, und um einen möglichst großen Blätterertrag zu gewinnen, wird der Landmann alle Sorgfalt bei der Anpflanzung des Maulbeerbaumes verwenden.

Maulbeerbäume dürfen weder in Sümpfen noch Niederungen angepflanzt werden, wohl aber an hohen und sonnigen Stellen, um gesunde und gute Blätter zu erhalten. Die Maulbeerbäume verlangen nicht eben einen guten Boden, sie passen zu Einfassungen, zu Hecken und können auch in Fruchtäckern gezogen werden.

Um die Frage zu beantworten, ob die Zucht der Maulbeerbäume zum Behuf des Blätterverkaufs vortheilhaft sei oder nicht, kann nachgewiesen werden, daß der Verkauf von Blättern von einem Hectare Maulbeerwald (4 Rheinl. Morgen) einen Ertrag von 10,000 Franken abgeworfen hat. Im südlichen Frankreich ist der gewöhnliche Preis des Centners Maulbeerblätter 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. Man kann daher den Mittelwerth der Maulbeerbaumblätter bei uns zu 1 Thlr. 10 Ngr. für 100 Pfund annehmen. —

Von den Landwirthen müssen nun die Seidenraupenzüchter die Blätter nach dem Gewicht kaufen oder abpachten. Dadurch wird der Landwirth von seinem eigentlichen Berufe nicht abgehalten und wird sich nur mit der Anpflanzung an passenden Stellen beschäftigen; er wird nicht nöthig haben Einrichtungen zu treffen, die mit den bäuerlichen Verhältnissen sich nicht leicht verbinden lassen, er wird seinen Fleiß mehr auf die Maulbeerplantagen verwenden, um sich ein sicheres Einkommen zu verschaffen.

Sollen daher die Maulbeerbaumanpflanzungen die nöthige Ausdehnung erhalten, dann müssen schon jetzt Männer zusammentreten, welche die Verpflichtung übernehmen, die Seidenraupenzucht zu beginnen, sobald die Anpflanzungen das Alter von acht Jahren erreicht haben; dadurch wird dem Landmann die Gewißheit, daß seine Anpflanzung ein bestimmtes Einbringen abwerfe und die Seidenraupenzucht wird somit im Volke näher bekannt und beliebt werden. — Uebrigens eignet sich das Klima des nördlichen Deutschlands, den in Frankreich gemachten Erfahrungen zufolge, vorzugeweise zur Seidenzucht,

indem die Raupen hier nicht, wie im südlichen Frankreich sehr häufig, unter den Einflüssen der Hitze, die sie nicht gut vertragen können, zu leiden haben; auch ist die etwa fehlende Wärme in kühlen Tagen leichter herzustellen als ihr Uebermaß zu entfernen.

Soll dieser neue Industriezweig die wünschenswerthe Aufnahme finden, so müßten Vereine Maulbeerbauschulen an verschiedenen Orten anlegen, Ländereien pachten und Plantagen anlegen, ferner: Bäumchen unentgeltlich an Schullehrer und Gemeinden abgeben, um sie in Baumschulen und andern geeigneten Orten anzupflanzen. Die Leitung dazu möchte aber einem Einzigen übertragen werden, der nicht nur die rechtzeitige Versorgung, sondern auch die schicklichen Orte der Anpflanzung zu wählen versteht.

Erfolgreicher und schneller würde die Seidenzucht aber gedeihen, wenn auch diejenigen nicht ohne Theilnahme blieben, denen Capitalien zu Gebote stehen, um Anlagen von Maulbeerplantagen machen und um Seidenbau betreiben zu können.

216 Erfurt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Die Anfuhrn des Stein- und Kismaterials zu Unterhaltung sämmtlicher Chausseen pro 1845 im Kreisamts-Bezirk Leipzig, sollen

Donnerstag den 12. September 1844
von früh 1/2 9 Uhr an

in der Expedition des unterzeichneten Rentamtes an den Mindestfordernden und unter den im Termine vorzuliegenden Bedingungen verdingen werden; wozu aber nur sichere und als solche sich auszuweisen vermögende Personen zugelassen werden können.

Leipzig, am 23. August 1844.

Das königliche Rentamt daselbst.
Loose.

Bekanntmachung. Während der am 9. September dieses Jahres beginnenden Auction des Leibhauses bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgefetzt.

Die Deputation der Sparcasse alhier.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 28. August: **Die Vertrauten**, Lustspiel von Müllner. Hierauf: **Pas de deux serieux**, ausgeführt von Fräulein Nibel und Hrn. Balletmeister Zerwisch-Lindor. Hierauf: **Das goldene Kreuz**, Lustspiel nach dem Franz. von G. Harris. Zum Beschluß: **La cracovienne**, ausgeführt von Fräulein Nibel.

Freitag den 30. August: **Othello, der Mohr von Venedig**, große Oper in 3 Acten von Rossini. Dirigirt vom Hrn. Kapellmeister Neher.

AUCTION. Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 3. September geschlossen. Nach diesem Tage kann nichts mehr angenommen werden.
Ferdinand Förster.

Auction.

Dienstag den 3. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr sollen eine Partie rohe Gewehrshafte auf meiner Expedition, Katharinenstraße Nr. 25, 3te Etage, durch mich versteigert werden.
Adv. Richard Wisendorf, req. Notar.

Heute Fortsetzung der Auction
von französischen Weinen in Flaschen: Ritterstraße Nr. 34,
parterre.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Vielen Anfragen zu begegnen haben die Unterzeichneten die Ehre anzuzeigen, daß der am ultimo December stattfindende Zinstermin auf die Actien

der Altona-Kieler Eisenbahn

in Leipzig auf ihrem Comptoir ausgezahlt werden soll. Das Nähere über die Modalität dieser Zinszahlung wird s. B. bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 26. August 1844.

Dufour Gebr. & Co.

So eben ist erschienen:

Wegweiser durch den Sternenhimmel,

oder
Anleitung, auf leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen.

Für Gebildete jedes Standes
von

Carl Heinrich Nicolai.

Dritte, durch Dr. Gustav Zahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage. Brosch.
15 Ngr.

In Commission ist erschienen:

Attentat auf die Person des Königs v. Preußen. Preis schwarz 3 3/4 Ngr. = 3 gGr.; colorirt 6 1/4 Ngr. oder 5 gGr.

Charakteristik des ehem. Bürgermeisters Eschsch und Darstell. s. versuchten Mordansfalls auf die Person des Königs von Preußen. Preis 2 Ngr.

C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 12.

Lotterie-Anzeige.

Auf Nr. 613 fiel in der 3. Classe ein Gewinn von 1000 Thlr. in meine kleine Collecte. Mit Kaufloosen zur 4. Classe empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,
Böttchergäßchen Nr. 3/436.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnützigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von
Judolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel angeedeuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmanns-faches und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schiffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andrerseits auch allen Handlungsbe-
kannenen Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hiererschlagenden Fällen empfohlen werden kann.

Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum
Selbstunterricht.

Von
Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.
1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgesprochen, daß sich „Erwachsene mit Hilfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Bestrebungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größten Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend genug empfohlen werden.

Unterrichts-Anzeige.

Erwachsene Personen bis zum spätesten Alter sowohl wie Kinder können in einigen Stunden erlernen:

Nach der Natur zu zeichnen,

und entweder mit Wasser: oder Oelfarben die schönsten Gemälde zu malen, ohne früher einen Begriff vom Zeichnen noch Malen gehabt zu haben.

Der Unterzeichnete, welcher überall laut seinen Original-Zeugnissen (von allerhöchsten Herrschaften, von vielen Herren Präfecten und Zeichnungslehrern), welche in seiner Wohnung zur Ansicht bereit liegen, mit so großem Beifalle aufgenommen wurde, giebt sich die Ehre, bei seiner Durchreise den P. L. Herren Kunstliebhabern (mit seiner neuen Natur- und Oelmalerei), welche hier nie nach dieser einfachen Methode gelehrt wurde, als auch mit der Schnellmalerei vermittelst Tuschkarben, sich bestens zu empfehlen.

In 4 Stunden kann man erlernen:

Auf Papier, Seide, Holz, Stramin, Sammt, Perkal oder Leder zu malen, wie die vor seiner Wohnung ausgehängten Schülerarbeiten (von Schülern, die bloß 4 Stunden hatten) zeigen. Preis à Person 3 Thlr. Vorausbezahlung. Studierende, Kinder und Unbemittelte die Hälfte. — Außer dem Hause 9 bis 15 Thlr. für 1 bis 5 Personen. — Wer in meiner Wohnung allein Unterricht wünscht, bezahlt 6 Thlr.

Da in den ersten 4 Stunden nur Blumen, Früchte, Vögel, Schmetterlinge zc. gemalt werden, so kann man später Fortsetzungskunden à 7 1/2 Ngr. erhalten, worin man größere Gemälde, Figuren und Landschaften vornimmt.

Für die neue Art nach der Natur zu zeichnen, wozu man den Apparat in jeder kleinen Stadt zu 1 bis 2 Ngr. bekommt, ferner für die Oel- und Glasmalerei, welche ich hier noch nie lehrte, ist besonders zu entrichten.

Wie angenehm ist nicht diese Kunst, besonders auch für Damen, wenn sie sich ganz nach ihrem Geschmacke natürliche Blumen, Früchte zc. auf einen Tisch hinlegen, diese perspectivisch richtig nach der Natur abzeichnen, und selbige auf Stramin malen, wodurch sie das Ankaufen und Zählen der Muster ersparen. Oekonomen und Gärtner können sich selbst Sammlungen von Blumen, Früchten zc. abzeichnen. — Eine ausführliche Anzeige, welche in meiner Wohnung gratis ausgegeben wird, enthält über die von mir herausgegebenen Werke (obige Malerei betreffend), ferner über meine Tuschkarbenfabrik und Unterricht das Nähere.

Da der Aufenthalt des Gefertigten nur von kurzer Dauer sein dürfte, so bittet er um baldigen und zahlreichen Zuspruch.

D. Jägermann,

Inhaber eines allerhöchsten k. k. ausschl. Priv. der obigen Kunst aus Wien, logirt Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 21.

Anerbieten. Man wünscht Knaben, die studiren wollen, in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, so weit zur Aufnahme in ein Gymnasium erforderlich ist, billig zu unterrichten. Hierauf Reflectirende bittet man, ihre Adressen sobald als möglich unter der Chiffre M. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf das Nähere persönlich mitgetheilt werden wird.

Zur gefälligen Beachtung.

Kleine Kinder können im Französischen, Mädchen nebenbei auch in weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten; wöchentlich 8 Stunden, monatlich 15 Ngr.: Reichels Garten, Marienstraße Nr. 10, 1. Etage.
Hosalie Kürsten.

Meine Wohnung ist jetzt No. 37, Neukirchhof, 3. Etage.
Maurice A. Dürr.
Lehrer der spanischen Sprache.

Lehr-
vers-
nde
aaf
Auf-
ver-
gen
und
eeig-
nem
itige
ung
ge-
ben,
Kauf-
anen.
rt.
34,
en die
ndende
Das
3. be-
Co.
mel,
mmel
arbeitete
rosch.
Preis
1/4 Ngr.
ch und
des Rd-
Nr. 12.
00 Thlr.
lasse em-
3/436.



Etablissemments = Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen schiefelustigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Büchsenmacher etablirt habe, wobei ich nicht ermangele, mich Ihrer gütigen Berücksichtigung zu empfehlen. Vieljährige Erfahrungen und genügende Mittel setzen mich in den Stand, jeden mir zugehenden Auftrag schnell und reell auszuführen, und werde ich das mir geschenkte Zutrauen sowohl bei Reparaturen als neuen Gewehren auf das Beste zu rechtfertigen bemüht sein.

J. G. Püfer, Büchsenmacher,
Frankfurter Straße Nr. 22, parterre.

NB. Auf Anfertigung von Zündnadelstinten in jeder beliebigen Manier erlaube ich mir Sie besonders aufmerksam zu machen.

Mißverständnisse zu beseitigen, erlaube mir hiermit ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam zu machen, daß ich nur die Modewaaren geräumt; mein Lager von Näh- und Häkel-Seide, Zephyr- und Glanzfüll-Wolle, Strickwolle, Vigogne-Wolle, baumwollenen Strick-, Näh- und Häkelgarn, engl. Patent-Ganzwirn zc. jedoch bedeutend vergrößert habe, so daß ich jetzt im Stande bin, in diesen Artikeln die schönste Auswahl bei möglichst billigen Preisen zu offeriren.

Carl Behr, Hainstraße Nr. 27.

* Daß die wohlberühmte Zahntinctur und Zahnpulver von **C. Georgi** in Dresden bei Herrn **Carl Schubert** in Leipzig, Grimma'sche Straße, zu haben ist, zeigt hiermit an **Friederike Georgi**.

* **Fertige Westen**, Sommertwine, Bonjours und Rüche in schönster Auswahl: Hainstrasse 5, 2. Etage bei **S. C. Boyer**.

** **Sommerhüte**, um damit aufzudamen, verkauft ganz wohlfeil **Sophie Tränkner**, Petersstr. 1. Et. neb. St. Wien.

Alle Sorten feine und mittlere **Cigarren** in abgelagerter Waare empfiehlt **Carl Gottschalk**.

Cigarren, 1000 St. 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr., leicht und angenehm, so wie feine alte Bremer von 9 Thlr. pr. mille an, empfiehlt **L. Bentler**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Die ersten neuen geräucherten **Lachshäringe** verkauft à Stück 18 Pf.

Carl Julius Rieder, Gerbergasse Nr. 60.

Halle'sche reinste Weizenstärke bester Qualität, beim Plätten nicht klebend, Epigenstärke, guten sächs. Eschel und helles Neublau offerirt billigst **F. Metlau**, Gewölbe Neumarkt in Nr. 8.

Ein Haus mit Garten, nahe bei Leipzig, für jeden Arbeitsmann passend, ist wegen geschwinder Abreise für 625 Thlr. zu verkaufen, und kann mit 180 Thlr. Anzahlung sogleich übernommen werden. Näheres ertheilt **S. Seidel**, Reichsstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Hausverkauf. Ein gut rentirendes Haus ist Verhältniß halber sofort und billig zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, parterre.

Hausverkauf. Ein Haus ganz nahe bei Leipzig, welches 6 Procent Zinsen trägt, die darauf haftende Hypothek nie gekündigt wird, soll mit ganz geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres **S. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

In einer lebhaften, Leipzig benachbarten Stadt des preussischen Herzogthums Sachsen ist binnen hier und Ostern **L. J.** eine frequente, elegant eingerichtete und mit einem großen Garten versehene Restauration zu verkaufen oder an einen sichern Mann zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Meubles Verkauf. Das Meublesmagazin im Naundorfschen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten in Mahagony und Kirschbaumholz zu billigen Preisen.

Im Garten des Herrn Stadtrichter **Eckardt** in Burzen sollen

den **30. August 1844**

von Vormittags 8 Uhr an mehre größere und kleinere Orangeriebäume, Granatbäume und andere Gewächse gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Dölkauer rothe große Kartoffeln

in der Katharinenstraße, Donnerstag den 29. und zum letzten Male Sonnabend den 31. August. Bestellungen werden später noch expedirt.

Verkauf.

Von 8 Aekern Wiese soll die diesjährige zweite Schur Gras zum Trockenmachen verkauft werden.

Angermühle alhier, den 27. August 1844.

Kielstein.

Eine Ziegelei

$\frac{3}{4}$ Stunde von Dresden in romantischer Lage an der Elbe, im besten Stande, mit herrschaftlichem Wohngebäude zc. steht für den Preis von 15,000 Thlr. zum Verkauf; die Hälfte der Kaufsumma kann hypothekarisch darauf stehen bleiben. Unter der Chiffre **B. G. Nr. 369** poste restante Dresden das Nähere.

Zu verkaufen sind einige Fuder Dünger. Näheres Berggassenecke Nr. 67/1103.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Divan, ein Sopha Tisch und ein Viertelbüxend Stühle von Kirschbaum, so wie eine spanische Wand, alles gut gehalten: **Dresdner Straße Nr. 62**, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig ein paar schöne Alabaster-Basen mit Glasglocken und Sockel, so wie auch eine große kupferne Waschblase: **Rödnigsplatz Nr. 9**, 4te Etage, bei der Eigenthümerin.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Bureau, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle: **Neumarkt Nr. 27**, 4 Treppen hoch.

Robert Stickel,

Barfußgäßchen Nr. 9.

empfehlte sein Lager von den neuesten Posamentierarbeiten, als: Agreements, Gorls, Franzen, Schnuren, Quasten zc. zc.

Billige Sommer- und Reiskleider für Herren

empfehlte in großer Auswahl

Pancrätius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhauk.

Ferdinand Zaulig,

Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke, vis à vis dem Neumarkt,
empfehlte sein auf's Neue stark assortirtes Lager in

6 | 49 7 | 49 8 | 49 10 | 1
breiten schwarz-satinirten Taffetas
zu den bekannten billigen Preisen.

Goldwaagen = Stuis

von Jacaranden- und Mahagoniholz, sehr zweckmäßig und elegant eingerichtet, empfiehlt

F. W. Schwieger, Peterskirchhof Nr. 5.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim

durch Philipp Baß am Markte.

Havana-Cigarren.

Es wurden uns wieder verschiedene Partien Havana-Cigarren von 12 bis 36 Zhr. das Tausend übersandt, welche wir par-tienweise, so wie in einzelnen $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten verkaufen.
Leipzig. **Schönberg Weber & Co.**

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus mit Gartenstück in einer der Leipziger Vorstädte, im Preise von 4 bis 7000 Zhr. Diesfallige Offerten mit Angabe der Verhältnisse sind unter der Adresse J. K. versiegelt an Herrn Adv. **Sinert** in Leipzig abzugeben.

Kaufgesuch. Ein hiesiges Gasthaus mit 16—20,000 Zhr. Anzahlung wird zu kaufen gesucht und bittet man diesfallige Offerten unter der Adresse G. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Secretair von Birnbauholz, modern und gut gehalten. Adressen bittet man bei Hrn. Kaufmann **Peters**, Dresdner Straße im Einhorn abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Doppel-Schreibepult, gut gehalten. Anzufragen Ritterstraße Nr. 44 bei **Schäß**.

Gesuch.

Ein bleierner Kessel zu 100 Quart Inhalt wird zu kaufen gesucht im Gewölbe Nr. 1029.

Altes Kupfer und Blei wird gekauft im Gewölbe Nr. 1029.

1500 bis 2000 Zhr. werden sofort oder spätestens zu Michaelis d. J. auf erste und sichere Hypothek zu borgen gesucht durch
Adv. **Plato**,
Reichstraße Nr. 42.

2000 Zhr. sind zu Michaelis d. J. gegen solide Hypothek zu verleihen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Ober-Postdirections-Conglist **Wehe** im Posthause.

Ausleihung. Zehntausend Thaler sind von nächstem Monat an gegen sichere Hypotheken auszuleihen durch
Dr. Praße.

Sollte eine Dame, welche ein eignes Puz- oder Wirthschaftsgeschäft oder sonst irgend einen Handel betreibt, gesonnen sein, dasselbe durch Beitreten eines ledigen Herrn, welcher ein nicht geringes Vermögen besitzt, um zu vergrößern, so möge sich solche gefälligst wenden an **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

Ein Bursche, der die Schneiderprofession erlernen will, wird gesucht: Frankfurter Straße Nr. 57.

Für ein Modewaarengeschäft auf hiesigem Plage wird ein Commis, welcher ein gewandter Verkäufer sein muß und sich guter Empfehlungen zu erfreuen hat, zum baldigen Antritt zu engagiren gesucht.

Herr **Sensal Elste** in Kochs Hofe wird die Güte haben, das Nähere darüber mitzutheilen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Marqueur, welcher Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und stilllichen Betragens beibringen kann. Das Nähere im kleinen Kochengarten bei **A. G. Brückner.**

* Ein Laufbursche, stark und kräftig, kann zum 1. Septbr. einen Dienst erhalten: Peterskirchhof Nr. 6. **F. Esche.**

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches im Weißnähen und etwas Schneidern geschickt ist, kann eine gute Stellung nachgewiesen werden durch
Agent **J. G. Otto**, Köpplatz (goldne Bregel).

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren, das nähen und stricken kann und gut mit Kindern umzugehen weiß: Hospitalplatz Nr. 17/1303.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gleich anziehen kann, auf dem Trockenplatz am Floßthore Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß: Neumarkt Nr. 22/52, 1 Treppe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, kräftiges Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren sein darf, wird diese oder künftige Woche zu mietben gesucht. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 bis 27.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere Brühl, im Tiger, im Hofe eine Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ehrliches ordentliches Kindermädchen: am Königsplatz Nr. 18, parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit einem Kinde umzugehen weiß: Reichstraße Nr. 48, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welche schon längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft conditionierte, sucht Verhältnisse halber in ähnlichem Fache ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 89, parterre.

Gesuch. Eine Köchin, welche bereits längere Zeit auf ansehnlichen Rittergütern, so wie bei anderen Herrschaften, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, als solche gedient hat, und in der Kochkunst hinlänglich bewandert ist, auch gute Attestate aufzuweisen hat, wünscht vom 1. October dieses J. anderweit in Dienst zu treten. Darauf reflectirende Herrschaften wollen das Nähere deshalb Todtengasse Nr. 1, parterre geneigtest erfragen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst. Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 48, parterre links abzugeben.

Zum 1. Octbr. sucht ein solides Mädchen ein Unterkommen, welche in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 15, im neuen Hause 1 Tr.

Gesucht wird bis zum 1. Sept. eine elegante, leichtlich zahlende Frau im Innern der Stadt eine Stube, Kammer nebst Mitgebrauch der Küche. Adressen erbittet man sich beim Herrn Advocat **Exlich**, große Fleischberggasse Nr. 1, abzugeben.

Gesucht wird von einem Herrn sogleich ein Logis parterre, erste oder zweite Etage für 3 Monate. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für nächst: Michaelis und folgende Messen ein geräumiges, helles Gewölbe. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn **Tobias Keil** abzugeben.

Gesucht wird ein geräumiges, helles Parterrelocal für ein geräuschloses technisches Gewerbe. Bezügliche Adressen übernimmt Herr **L. Beutler**, Nicolaistraße unter Amtmannshof.

Ein Logis von 2 Stuben in der Nähe der innern Stadt, am liebsten parterre, Michaelis beziehbar, wird gesucht. Das Nähere im Durchstiegewölbe an der Moritzpforte.

Zu mieten gesucht wird von Michaelis a. c. eine Familienwohnung von wenigstens drei geräumigen Zimmern mit Zubehör und wo möglich Garten, am liebsten in der Marien- und in der Friedrichstadt oder im Reimer'schen Garten. Mittheilungen deshalb unter Adresse S. R. werden von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Zu mieten gesucht

wird eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer in 1. oder 2. Etage, im Grimma'schen Stadtviertel. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. 999 niederzulegen.

* Von einem Handlungscommis wird eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, möglichst in der Nähe der Promenade, zu ca. 40—50 Thlr. jährlich gesucht und Offerten unter H. bei Herrn **Christoph**, Theaterplatz, erbeten.

Zu pachten wird gesucht ein Rittergut oder Landgut nahe bei Leipzig oder 2 bis 3 Stunden. Offerten mit Preisangabe unter Adresse **Friedrich Köhler**, Gerbergasse Nr. 48 niederzulegen.

Zu verpachten ist zu Michaelis in frequenter Lage eine Restauration und Schankwirthschaft durch das
Local-Comptoir für Leipzig,
Fleischerplatz Nr. 1.

* Einige kleine Familienlogis sind für Michaelis und Weihnachten d. J. noch billig zu vermieten in dem Hause Nr. 201 B auf der langen Straße, der Milchinsel gegenüber. Näheres daselbst parterre rechts oder Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

** Eine erste Etage von 2 Stuben, Alkoven etc., mit oder ohne Meubles, in der schönsten Lage der innern Vorstadt, so wie auch zwei Stuben ohne Meubles, in einer zweiten Etage der innern Stadt, mit Aussicht auf die Promenade, sind für einen oder zwei ledige Herren zu Michaelis a. c. zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von
Ludwig Caspari, Reichsstraße Nr. 28.

Veränderung halber ist ein Dachlogis zu Michaelis in der Leipziger Gasse Nr. 102 zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ist an ein lediges Frauenzimmer zu vermieten: Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zwei meublirte freundliche Zimmer mit 4 Alkoven sind zum 1. October d. J. zusammen oder einzeln zu vermieten: Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, 3te Etage.

Wegen Familienverhältnissen ist die Hälfte der 2. Etage von 3 Stuben nebst allem Zubehör diese Michaelis zu vermieten: hohe Straße Nr. 11.

Vermiethung.

Das in der Mitte des Hauses Nr. 23 auf der Petersstraße neben dem Reiter befindliche Logis von 6 Zimmern mit ganz geänderter Küche und verschiedenen neuen Verbesserungen ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch
D. Praße, in Kochs Hofe.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten auf der Webergasse Nr. 9.

* * Unter mehren Logis mit und ohne Meubles, für ledige Personen, können zu jeder Zeit zu beziehen nachgewiesen werden im
Localcomptoir für Leipzig,
am Fleischerplatze No. 1.

Vermiethung zweier Stuben mit schöner Aussicht an einen ledigen Herrn, sofort zu beziehen: Querstraße Nr. 20, 3 Treppen. Ebendasselbst werden Doppelfenster mittlerer Größe zu kaufen gesucht.

Ein freundliches Familienlogis, 1. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör auf der Mittelstraße, ist von Michaelis 1844 an zu vermieten durch
Adv. Heinrich Oves,
Tuchhalle, Treppe D., 3te Etage.

Meßvermiethung.

Ein schönes, für ein größeres Waarenlager passendes Local (2. Etage Rathausstraße) ist für diese und künftige Messen zu vermieten beauftragt
Wilhelm Krobitzsch.

Ein freundliches Dachlogis ist zu Michaelis zu vermieten: hohe Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist in der hohen Straße Nr. 17 ein Parterrelogis mit 2 Stuben, Pferdestall, Kutschstube, Wagens Remise nebst Zubehör; dasselbe ist auch passend zu einer Werkst. jeder Art; so wie die erste Etage mit 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; die zweite Etage desgleichen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Inselstraße Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 44, vorn heraus 3 Treppen hoch.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts die erste Treppe, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist vor dem Zücher Thore an der Connewitzer Chaussee Nr. 38 b. eine freundliche elegant meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind einige Messlocale in der Reichsstraße Nr. 49 und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

und nach Befinden sofort zu übergeben ist auf der Windmühlensstraße Nr. 15/933 ein geräumiger Boden mit Aufzug, so wie ein großer trockener Keller. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt**.

Zu den diesjährigen Winterkränzchen

der 12. Compagnie

sind die Abonnementsbillets bis heute bei Hrn. **Pfirschmann** in Kochs Hofe abzuholen.

Heute Stunde in Lannerts Salons.

Heute Concert bei Bonorand.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.

In Brosens Restauration heute Cotelettes mit Allerlei und Gänsebraten.

Großer Ruchengarten.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.
A. Knoche.

Heute Mittwoch
Grosses Concert zum Erntefest

in Stötteritz

vom Chöre des II. Schützenbataillons bei brillanter Illumination.

Anfang 5 Uhr.

Dabei werde ich mit gut gewählten warmen Speisen, guten Getränken, so wie einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeebuchen, bestens aufwarten.
Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

In dem heutigen starkbesetzten Concert kommt mit zur Aufführung: Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber; Introduction aus der Oper: Der Babu von Marschner; Potpourri aus der Oper: Der Wildschütz von Vorhies; Finale aus der Belagerung von Korinth von Rossini.

J. G. Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu Beefsteak, Eierbuchen, Enten- und Gänsebraten nebst verschiedenen kalten Speisen und feiner Gose ergebenst ein
A. Lindner.

Extra-Concert

im

Schweizerhäuschen,

Donnerstag den 29. August,
in welchem nach folgende große Musikstücke zur Aufführung kommen:
Sinfonie Nr. 5 C-moll von Beethoven, Variationen für das Violoncello und zum Schluß:
Minutenspiele, großes Potpourri von Lanner,

mit eleganter Schlusscenerie, Feuerwerk etc. etc.
Die Programme enthalten das Nähere.

Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von C. Föld.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir andurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter Concession heute meine neue Schenkwirtschaft in meinem Hause, große Fleischergasse Nr. 12, eröffnet habe.

Mit dem Versprechen der promptesten, reellsten Bedienung verbinde ich zugleich die Bitte an ein geehrtes Publicum, mich mit zahlreichen Besuche gütigst zu beehren.

Leipzig, den 28. August 1844.

Friedrich August Schubert.

Gosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen nebst feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein
Carl Bartmann.

Heute Mittwoch den 28. August.
Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz.
Cotelettes mit Allerlei.

Einladung.

Geehrten Gönnern, Freunden und einer achtbaren Nachbarschaft hiermit die pflichtschuldige Anzeige, daß ich den 28. d. Mts. Abends von 7 Uhr an Entenbraten, extrafeine Pöfelschweinskadcheln mit neuen Kartoffeln und Krautklößen verabreichen werde, wobei ich ein fähiges Dreißiger Lagerbier anzapfe. Ich bitte freundlichst, mir vielfach Gelegenheit zu geben, beweisen zu können, daß mein eifriges Bestreben nur dahin gerichtet sein wird, mir das Wohlwollen und die Zufriedenheit aller meiner resp. Gäste zu erwerben.

Fr. Lebr. Wolf, K. Windmühlengasse Nr. 11.

Mey's Kaffeegarten,

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeebuchen bestens aufwarten werde. Bei ungünstiger Witterung sind die Locale einarrichtet.

C. A. Mey.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.



Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Erbsen oder Meerrettig nebst andern Speisen.
Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

Heute früh 7 1/2 Uhr ladet zum Speckbuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckbuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

* Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei
C. Spargen, Preußergäßchen.

Heute Abend ladet zu Speckbuchen ergebenst ein
Fr. Werner, Staudens Ruhe.

Morgen früh 8 Uhr Speck- und Zwiebelbuchen bei
A. Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

* Heute Schlachtfest in der Delzschauer Bierniederlage von
C. Paul, Plauen'scher Platz Nr. 5.

Heute den 28. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Morgen Donnerstag zum Schlachtfest ladet höflichst ein
F. Simon, Lauchaer Straße Nr. 11.

Liegen geblieben ist am vergangenen Sonntage früh in der Nicolaiskirche ein rothbrauner seidener Knicker. Die Person, welche selbigen an sich genommen, wird gebeten, ihn zurück zu geben: Thomaskirchhof Nr. 19, parterre.

Sonnabend den 24. d. M. Abends gegen 8 Uhr ist unter den auf hiesigem Packhofe befindlichen Schuppen ein schwarzer seidener Regenschirm (defect) stehen geblieben. Wer denselben Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Von der langen Straße bis an die Eisenbahn wurde eine kleine goldene Kette verloren. Der Finder wird ersucht, gegen gute Belohnung sie lange Straße Nr. 11, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurden gestern Nachmittag auf dem Wege vom kleinen Ruchengarten bis an die Querstraße vier kleine Stickereien über Stroh gestickt. Abzugeben gegen eine Belohnung bei Liebherr in der Querstraße Nr. 21.

Verloren wurde am Dienstage vom Markte aus bis an das hallesche Gäßchen ein Stück-Robell-Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es auf der Gerberg. Nr. 20, 2 Tr. abzugeben

Verloren wurde vergangenen Sonntag am 25. August a. o. in den spätern Nachmittagsstunden, auf dem Wege vom Connewitzer Chausseehaufe über die Wiesen nach der Eisenbahnbrücke, ein goldnes Armband mit Schildchen, auf welchem ein Bouquet eingravirt ist. Wer dieses Armband Lauchaer Straße Nr. 15 in der 2. Et. abgibt, erhält zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine silberne Lorgnette in Schildkrottschale, sehr defect, aber von Werth für den Eigenthümer. Wer sie in Lurgensteins Garten Nr. 8, parterre abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde ein Corallen-Armband mit Goldschloßchen, in Form eines Schlangenkopfes, vom Ritterplaz nach dem Fürstenhaufe. Der Finder wird höflich gebeten, solches gegen angemessene Belohnung abzugeben bei

J. F. Böller im Fürstenhaufe.

Der Mittelweg ist der beste!

Einige wünschen, daß das Theater um 6 Uhr, Andere, daß es um 7 Uhr beginnen möge. Den Wünschen Beider würde entsprochen, wenn es, Sommer und Winter, 1/2 7 Uhr seinen Anfang nähme. Dieses ist der Wunsch sehr vieler Geschäftsleute, welche Abonnenten sind.

Der Verfasser des mir durch die Stadtpost anonym zugesandten Briefes würde sich mit dankbar verpflichten, wenn er mit Gelegenheit geben wollte, im Vertrauen den Inhalt des selben persönlich besprechen zu können.

C. A. W.

M. H.

Dem Freunde.

Zu Klingenberg am Main,
Zu Würzburg an dem Steine,
Zu Bacherach am Rhein
Hab' ich in meinen Tagen
Gar oftmals hören sagen:
Soll'n sein die besten Wein.

(E. Widtmanns musikalische Kurzweil.
Nürnberg 1623.)

Heute Lügenbude 1 Uhr.

Motto: Täuschung ist Glück und Glück Täuschung.
Zum Vortrag kommt: Die Witwe als Jungfrau.

Portensium conventus differendus.

Heute Abend entriß uns der Tod unsere herzlich geliebte Jenny. Verwandte und Freunde bitten um stille Theilnahme
F. Viehl und Frau.

Leipzig, den 26. August 1844.

Unpassirte Fremde.

Xue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Armisch, Rent. v. Prag, Hotel de Pologne.
Braun, Hofbaurath, v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Bähr, Lieut., v. Mainz, Rheinischer Hof.
v. Buttlar, Frau, v. Dresden, Hotel garni.
Bethge, Hofschausp. v. Neustrelitz, S. de Pol.
Buchbinder, Apoth. v. Froburg, Hotel garni.
v. Brotdorf, Offic. v. Städtstadt, St. Rom.
Bergmann, Kfm. v. London, S. de Russie.
Berthold, Gutsbes. v. Angermünde, S. de Bav.
v. Carlowitz, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Döring, Kfm. v. Dschag, Hotel garni.
v. Deinhardtstein, Rittmstr. v. Ofen, Hotel de Saxe.
v. Dorne, Kammerh., v. Mecklenburg, großer Blumenberg.
Danz, Mad., v. Jena, Hotel de Pologne.
Deiters, Proc. v. Bismar, Rhein. Hof.
Ebers, Gutsbes. v. Ebers-Park, S. de Saxe.
Emmert, Kfm. v. Zerbst, Stadt Rom.
Freiberg, Stiftsyndic., v. Würzen, S. garni.
Fordtrann, Fabr. v. Dresden, St. Wien.
Florida, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Frank, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof.
Graf, Literat, v. Paris, Stadt Rom.
Groth, Kfm. v. Rixingen, Hotel de Russie.
Giersch, Wollhdlg. v. Pina, Palmbaum.
Gumprecht, Kfm. v. Chemnitz St. Berlin.
Greenwood, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Gretke, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
Godeffroy, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Horn, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Helle, Fabr. v. Sudenburg, Hotel de Pol.
Hayne, Geistl. v. London, Hotel de Pologne.
Holberg, D., v. Bernburg, Rhein. Hof.
Jelbig, Gutsbes. v. Pönitz, gr. Blumenberg.
Johann, Kfm. v. Püschow, S. de Pol.
Johannsen, Arzt v. Petersburg, S. de Bav.
Jägermann, Maler v. Wien, Hotel de Pol.
Keller, Rathsheer, v. Görlitz, Elephant.
Keil, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Koch, Amtm. v. Kötzsch, Palmbaum.
Kulhan, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
König, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Köhler, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Krause, Justizrath, v. Stettin, gr. Blumenb.
Kreiger, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Kriem, Kfm. v. Schleiz, Hotel de Bav.

Kriem, Suprint. v. Dannenberg, S. de Pol.
Köppen, Pastor v. Lübeck, gr. Blumenberg.
Kerber, Pfarrer v. Egidien, Rhein. Hof.
Klinhardt, Stadtr. v. Pausa, Münch. Hof.
Lewy, Kfm. v. Rempten, Rheinischer Hof.
Litz, Gutsbes. v. Wien, und
Litz, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Lugrowsky, Tribunatrichter, v. Kalisch, Hotel de Pologne.
v. Leipziger, Oberforststr. v. Schneeberg, und
Lehmann, D., Stadtger. v. Graßwaide, Hotel de Baviere.
Lenseigne, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
Morchel, Kfm. v. Benshausen, Kranich.
Müller, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Meister, Förster v. Wiegendorf, Palmbaum.
Mantz, Brauereibes. v. Golditz, St. Dresden.
Müller, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Mastbach, Kfm. v. Bingen, Rheinischer Hof.
Meyer, Kfm. v. Stuttgart, und
Marcus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Hofmusik. v. Stuttgart, und
Moulin, Mad., v. Paris, Hotel de Baviere.
Nissen, Fräul. v. Paris, und
Reichardt, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
Rauk, Kfm. v. Dahme, Stadt Gotha.
v. Wette, Fräul., v. Berlin, Rheinischer Hof.
Nienogurski, Part. v. Warschau St. London.
Delowsky, Gutsbes. v. Kalisch, S. de Pologne.
v. Dörzen, Frau, v. Rostock, gr. Blumenberg.
v. Pstronska, Frau, v. Kalisch, S. de Pologne.
Pöger, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.
v. Planitz, Frau, v. Reidschütz, Hotel de Pol.
v. Prittwitz, Part. v. Trebnitz, Rhein. Hof.
v. Potky, Adv. v. Wien, Münchner Hof.
Rin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Röfster, Part. v. Geln, Hotel de Pologne.
v. Reichenbach, Ass. v. Meiseburg, Hotel de Pologne.
v. Röder, Regier.-Rath, v. Berlin, St. Gotha.
v. Rer, Frau, v. Dessau, Stadt Gotha.
Ritter, Prof., v. Berlin, Palmbaum.
Rophel, Part. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Retnecke, Cand. v. Hannover, und
Rawald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
v. Schenk, Gutsbes. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
Sander, Kfm. v. Rixingen, St. Hamburg.
Schrei, Kfm. v. Aschaffenburg, Palmbaum.

Steinmegger, Defon v. Gotha, und
Scheffer, Geh. Rath, v. Berlin, goldner Hahn.
Schald, Gutsbes. v. Dürkheim, goldner Hahn.
Senffert, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Schramm, Kfm. v. Baugen, Rheinischer Hof.
Schragow, Kfm. v. Berlin, und
Schachtrupp, Kfm. v. Okerode, S. de Pol.
Schneider, Kfm. v. Chemnitz, und
Seifert, Kreisgerichtsprocurator, v. Braun-schweig, Stadt London.
Stürcke, Kfm. v. Erfurt, Rheinischer Hof.
v. Schilling, Offic., v. Ca. Ibrahe, und
Schmidt, Baumstr. v. Altenburg, St. Rom.
v. Stulenburg, Graf, v. Halle, gr. Blumenb.
Sokolowski, Part. v. Warschau, S. de Pol.
Schlangig, Mad., v. Gera, grüner Baum.
Schilling, Maler v. Brimar, deutsches Haus.
Sudau, Kfm. v. Pabst, Hotel de Baviere.
Suter, Kfm. v. Prag, und
Schmal, Amtm. v. Poststein, gr. Blumenb.
Schmid'enk, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
Stein, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schmarow, Amtshptm., v. Baugenburg, Hotel de Pologne.
Tiefenhausen, Gutsbes. v. Wilna, gr. Blumenb.
Th.heim, Arzt, v. Dils, Palmbaum.
v. Treppen, Medicinatrath, v. Königsberg, Stadt London.
v. Uslar, Oberhüttenmstr., v. Oker, großer Blumenberg.
Victor, Mad., v. Berlin, Rheinischer Hof.
Verdan, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wierlinger, Kfm. v. Dürmenz, goldner Hahn.
Weichsel, Justizcommiss., v. Magdeburg, großer Blumenberg.
Werner, Kfm. v. Benshausen, und
Wissel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Wulff, Part. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Weimar, Kfm. v. Lauban, Hotel de Baviere.
v. Wolframdorf, Oberstleuten., v. Bernburg, Rheinischer Hof.
Weißfog, Mad., v. Gera, gr. Baum.
Wolff, Referend., v. Frankfurt a/S., großer Blumenberg.
Welter, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Zachynski, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Zschau, Amtszimmermstr. v. Würzen, St. Wien.
Zimmermann, Hauptm., v. Breslau, Palmb.
Zinkernagel, Oberjäger, v. Hubertusburg, St. Hamburg.

Druck und Verlag von C. Polz.